Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 155. Mittag=Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs=Verlag **Dinstag, den 3. März 1891.**

Deutschland.

Berlin, 2. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Rittmeister Freiherrn von Beaulieu=Marconnay in Allerhöchstseinem Ulanen=Regiment (1. Hannoversches) Nr. 13 den Rothen Adler=Orden vierter Klasse; dem Wachtmeister Schopp in demselben Regiment und dem Postpackmeister Bohne zu Köln a. R. das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold; sowie dem Kanzlisten Uberich bei der Landescreditkasse zu Kassel das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den General der Infanterie und commandirenden General des V. Armeecorps von Seeckt, den Rittmeister und Escadron=Chef im Dragoner=Regiment von Bredow (1. Schlesisches) Nr. 4 Bruno von Britzke, den Rittmeister und Escadron=Chef im Dragoner=Regiment von Bredow (1. Schlesisches) Nr. 4 Traugott Grafen von Schweinitz und Crain, den Landrath Friedrich von Moltke zu Berlin, den Major im Grenadier=Regiment Kronprinz Friedrich Wilhelm (2. Schlesisches) Nr. 11, commandirt zum Großen Generalstabe, Richard Grafen von Pfeil, den Lieutenant der Reserve des Dragoner=Regiments von Bredow (1. Schlesisches) Nr. 4 und Majoratsbesitzer von Walther=Croneck auf Kapatschütz, Kreis Trebnitz, zu Ehrenrittern des Johanniter=Ordens ernannt.

Bei dem in St. Johann=Saarbrücken für den Saarbrücker Knappschaftsverein zur Durchführung der Invaliditäts= und Altersversicherung zu errichtenden Schiedsgericht ist der Königliche Landgerichts=Director Ritter zu Saarbrücken zum Vorsitzenden und der Königliche Landrichter Schwarz daselbst zum stellvertretenden Vorsitzenden ernannt worden. (Reichs=Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 3. März.

Oberbürgermeister Friedensburg. Wie wir zu unserem Bedauern vernehmen, ist in dem Befinden des Herrn Oberbürgermeisters, der sich bekanntlich zur Zeit in San Remo aufhält, eine Verschlimmerung eingetreten.

△ **Steinau a. O.,** 2. März. [Eisgang.] In der Nacht vom 1sten zum 2. März hat sich das Eis in der Oder zwischen dem Einfluß der Katzbach bis etwa nach Köben in Bewegung gesetzt. Eine Ueberschwemmungsgefahr oder Eisstauungen sind glücklicherweise nicht eingetreten.

Telegramme.

(Original=Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 3. März. Der Kreuzzeitung wird aus Wien gemeldet: Eine officiöse Berliner Zuschrift der „Pol. Corr." betont, die Haltung Frankreichs beweise neuerdings, daß dieses allein der friedlichen Strömung Hindernisse bereite und daß mit der französischen Regierung nicht zu rechnen sei. Es sei gut, daß die Welt dies erkenne.

Die „Hamb. Nachr." fordern diejenigen Zeitungen, welche eine besondere Milde darin erblicken, daß der Staatsanwalt gegen das Blatt nicht einschreite, auf, sie möchten doch angeben, woraufhin eine etwaige Anklage erfolgen könnte. Gleichzeitig constatiren die „H. N.", daß der Hauptkämpfer gegen sie der Berliner Correspondent des „Standard" sei, der notorisch Beziehungen zu dem Fürsten Bismarck feindlich gesinnten englischen Kreisen unterhält.

Die „Köln. Ztg." theilt mit: Nach sicherem Vernehmen betrachtet die Reichsregierung den französischen Zwischenfall durch die Anordnung der Paßmaßregel für erledigt, sofern keine neueren Zwischenfälle eintreten. Es liegt zunächst nicht in der Absicht, weitere Maßregeln zu ergreifen. Auch soll der französischen Regierung weder eine Note, noch eine anderweitige den letzten Vorfall betreffende amtliche Mittheilung zugestellt werden.

Wie die „B. B.=Z." aus bester Quelle erfahren haben will, soll in letzter Zeit zwischen Berlin und Friedrichsruh ein lebhafter Meinungsaustausch über Fragen der inneren Politik stattgefunden haben.

Der Stadtverordnete Wohlgemuth, der Vorsitzende der Berliner Baugenossenschaft, schreibt der „B. Z.", die Meldung, er habe eine Aufforderung zu einer Audienz beim Kaiser erhalten, sei unbegründet.

An der Frankfurter Abendbörse herrschte allgemein feste Tendenz bei ziemlich lebhaftem Geschäft.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 3. März. Der Kaiser wohnte gestern dem Mittagsmahl bei den Offizieren des 1. Garde=Feldartillerieregiments bei und erwiderte den Toast des Commandeurs, Neubrunn, mit einer Rede, in welcher er die Entwickelung der Artilleriewaffe und die Erfolge derselben im letzten Kriege hervorhob. Die Artillerie sei jetzt Rückgrat und Mark der Schlachten zu nennen. Der Kaiser brachte ein Wohl auf das Regiment aus. Graf Waldersee nahm an dem Mahl Theil.

Rom, 2. März. Deputirtenkammer. Schatzminister Luzzatti brachte mehrfache Abänderungs=Vorschläge zu dem Budget für 1891/92 ein und machte dabei über die finanzielle Lage Bemerkungen, aus denen hervorgeht, der Regierung sei es nach Verlauf einiger Tage gelungen, Ersparnisse in den effectiven Ausgaben im Betrage von 36 Millionen ausfindig zu machen, ohne die öffentliche Verwaltung und die Schlagfertigkeit der Armee und der Marine zu schwächen; ferner wurde eine Erhöhung der Einnahmen um mehr als zehn Millionen, sowie eine Ermäßigung der Kosten für die Ausführung von Eisenbahn=Bauten um 19 Millionen erzielt, so daß, unter Hinzurechnung der bereits eingeführten Ersparnisse von 9 Millionen, eine Besserung der finanziellen Lage um insgesammt 74 Millionen erreicht worden sei. Damit sei das Budgetgleichgewicht zwischen Einnahme und effectiven Ausgaben gesichert. — Ferner bemerkte Luzzatti, vor Allem müsse das Budget=Gleichgewicht dazu beitragen, die Einnahmen steigen zu machen und ihnen die verlorene Elasticität wiederzugeben. Dazu würde auch eine energische Initiative zu Ersparnissen bei den Eisenbahn=Tarifen und den überseeischen Export=, sowie den Transit=Tarifen beitragen, ferner die Unterhandlung zur Erzielung guter Handelsverträge, welcher die gegenwärtig in Europa herrschende Strömung förderlich zu sein scheine — zur großen Ehre für die Civilisation — eine Reorganisation des Geldumlaufs, die allgemeine Entwickelung der ländlichen Credit=Institute, welche die Regierung ins Auge gefaßt habe, endlich Gesetze zu Gunsten der Invaliden und Veteranen der Arbeit.

Rom, 2. März. Kammersitzung. Imbriani meint, man habe keine Ersparungen in der Civilliste beantragt. (Lärm.) Rudini erklärt, an höchster Stelle brauche man nicht die Rathschläge Imbriani's, um die Bedürfnisse des Landes zu verstehen. Italien sieht und weiß es, wie der König seine hohe Aufgabe erfüllt. (Langanhaltender lebhafter Beifall.) Der Kammerpräsident bemerkt, Imbriani hätteauch sagen sollen, welche Verminderung die Civilliste durch die unversiegbare Mildthätigkeit des Königs erfahre. (Großer Beifall, anhaltende Rufe: „Es lebe der König.") — Lucifero kündigt eine Interpellation an über die Absichten der Regierung rücksichtlich der internationalen Beziehungen Italiens, insbesondere zu den alliirten Mächten. — San Gjuliano kündigt eine Interpellation über den Zweck der russischen Mission nach Abessynien an.

Rom, 2. März. Der Papst empfing die Cardinäle anläßlich des Jahrestages der Krönung und beantwortete die ihm überreichte Adresse. Er habe abermals in Kummer ein volles Jahr verlebt. Die gegenwärtigen Verhältnisse gleichen denen der Zeit Gregors des Großen; wie dieser kämpfe auch er gegen äußere und innere Feinde. Er hege die besten Wünsche für die Kirche im Orient. Er blicke mit Trost auf die Glaubensfortschritte in England; er höre nicht auf, zu wiederholen, daß die Päpste die besten Wohlthäter nnd Freunde Italiens sind. Schließlich lobte der Papst die Regierungen, welche die Missionäre als Pioniere der Civilisation beschützen und kündigte an, daß, falls er sein Bischofsjubiläum erlebe, er einen Theil der Gaben der Gläubigen für die Antisclaverei=Bestrebungen verwenden werde.

Paris, 2. März. Kammer. Douville=Maillefeu fragt an, welche Maßregeln die Regierung gegen den Scandal des Spielens in Monaco zu ergreifen gedenkt. Minister Ribot erwiderte, Frankreich übe über Monaco keinerlei Protectorat aus, Monaco sei ganz unabhängig; er hoffe, die Kammer werde nicht die Einleitung der hier angeregten Verhandlungen begehren. Sodann wurde die Anfrage zurückgezogen. Moline beantragt, alle im März neubesäten Felder von der Grundsteuer pro 1891 zu befreien. Der Antrag wurde an die Budgetcommission verwiesen.

London, 2. März. Der deutsche Botschafter Graf Hatzfeldt und der Viceadmiral v. d. Goltz, welche am Sonnabend von der Königin und der Kaiserin Friedrich in Windsor empfangen wurden, nahmen auch an der Hoftafel theil.

London, 2. März. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erklärte auf eine Anfrage, es werde die Bezeichnung „Sudan" auf ausgedehnte Gegenden in Afrika angewendet, von denen sicher nicht alle zu Egypten gehörten; England habe nicht die Verpflichtung übernommen, die Grenzen der egyptischen Souveränetät im Sudan zu definiren: eine Vermehrung der egyptischen Armee sei nicht beabsichtigt.

Washington, 2. März. Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im Monat Februar um 2 994 750 Dollars zugenommen. In der Staatskasse befanden sich Ende Februar 693 520 063 Dollars.

Breslau. Wasserstand.

2. März. O.=P. 5 m 5 cm. M.=P. 3 m 78 cm. U.=P. — m 26 cm über 0.
3. März. O.=P. 5 m 7 cm. M.=P. 3 m 82 cm. U.=P. — m 27 cm über 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann A. Lippmann zu Anklam. — Cigarrenhändler Edmund Hepner zu Berlin. — Firma Denny & Häfner, Schuhfabrik, zu Pirmasens — Firma Vischer & Schradin, Tapisserie, zu Stuttgart. — Fabrikant Adolph Ulrich zu Treffurt.

Schlesien: Kaufmann Josef Bloch zu Tarnowitz. Concurseröffnung: 26. Februar. Verwalter: Rechtsanwalt Geisler zu Tarnowitz. Anmeldefrist bis 1. April 1891. Erste Gläubiger-Versammlung: den 19. März 1891. Allgemeiner Prüfungstermin: den 11. April 1891.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eintragungen: Die durch den Tod des Schneidermeisters Theodor Kolbe erfolgte Auflösung der offenen Handelsgesellschaft Theodor Kolbe & Sohn hierselbst und die Firma Theodor Kolbe & Sohn hier und als deren Inhaber der Kaufmann Heinrich Kolbe.

Verloosungen. (Ohne Gewähr.)

Augsburg, 2. März. Gewinnziehung der Augsburger 7 Fl.-Loose: 6000 Fl. Nr. 46 Ser. 173, je 500 Fl. Nr. 81 Ser. 1889, Nr. 81 Ser. 1959, je 100 Fl. Nr. 7 Ser. 53, Nr. 78 Ser. 630, Nr. 61 Ser. 944, Nr. 63 Ser. 944, Nr. 63 Ser. 1481, je 50 Fl. Nr. 61 Ser. 173, Nr. 34 Ser. 559, Nr. 61 Ser. 699, Nr. 89 Ser. 764, Nr. 98 Ser. 944, Nr. 92 Ser. 1258, Nr. 87 Ser. 1389, Nr. 84 Ser. 1446, Nr. 4 Ser. 1694, Nr. 58 Ser. 1781, je 40 Fl. Nr. 3 Ser. 53, Nr. 97 Ser. 53, Nr. 74 Ser. 145, Nr. 17 Ser. 173, Nr 4 Ser. 630, Nr. 14 Ser. 699, Nr. 27 Ser. 699, Nr. 44 Ser. 699, Nr. 4 Ser. 764, Nr. 28 Ser. 764, Nr. 46 Ser. 764, Nr. 54 Ser. 764, Nr. 31 Ser. 944, Nr. 32 Ser. 944, Nr. 72 Ser. 944, Nr. 65 Ser. 1258, Nr. 6 Ser. 1389, Nr. 96 Ser. 1389, Nr. 25 Ser. 1446, Nr. 55 Ser. 1446, Nr. 38 Ser. 1481, Nr. 92 Ser. 1481, Nr. 55 Ser. 1588, Nr. 100 Ser. 1744, Nr. 56 Ser. 1826, Nr. 80 Ser. 1826, Nr. 3 Ser. 1889, Nr. 65 Ser. 1959, je 30 Fl. Nr. 81 Ser. 53, Nr. 29 Ser. 145, Nr. 14 Ser. 173, Nr. 35 Ser. 173, Nr. 52 Ser. 173, Nr. 88 Ser. 173, Nr. 69 Ser. 559, Nr. 43 Ser. 699, Nr. 52 Ser. 699, Nr. 6 Ser. 944, Nr. 11 Ser. 944, Nr. 69 Ser. 944, Nr. 93 Ser. 944, Nr. 42 Ser. 1210, Nr. 46 Ser. 1210, Nr. 96 Ser. 1210, Nr. 39 Ser. 1258, Nr. 72 Ser. 1258, Nr. 47 Ser. 1389, Nr. 19 Ser. 1446, Nr. 13 Ser. 1481, Nr. 47 Ser. 1481, Nr. 4 Ser. 1588, Nr. 68 Ser. 1588, Nr. 56 Ser. 1694, Nr. 31 Ser. 1781, Nr. 51 Ser. 1744, Nr. 81 Ser. 1744, Nr. 24 Ser. 1781, Nr. 31 Ser. 1781, Nr. 4 Ser. 1826, Nr. 10 Ser. 1826, Nr. 72 Ser. 1826, Nr. 11 Ser. 1559, Nr. 86 Ser. 1959.

München, 2. März. Serienziehung der 4procentigen Prämien-Anleihe von 1866: 3 23 82 107 129 183 250 281 287 331 338 410 417 421 516 545 593 601 616 618 662 695 706 709 777 778 805 852 860 866 915 940 965 1008 1023 1039 1059 1131 1179 1182 1236 1274 1282 1346 1380 1463 1501 1648 1682 1760 1789 1791 1904 1935 2028 2039 2119 2165 2235 2244 2246 2263 2301 2305 2316 2325 2327 2366 2368 2390 2411 2423 2441 2498 2508 2541 2558 2585 2611 2621 2659 2662 2676 2736 2750 2759 2868 2876 2921 2924 2930 3016 3041 3058.

Braunschweig, 2. März. Serienziehung der Braunschweiger 20 Thaler-Loose: 148 365 422 500 687 969 2021 2111 2570 2644 2717 2851 2870 3804 3885 4741 5258 5484 6280 6441 6531 6998 7089 7493 7683 7698 7754 7986 8230 8266 8428 9052 9470 9560 9590.

Ausweise.

Petersburg, 2. März. [Ausweis der Reichsbank vom 2. März n. St.*)]

Kassenbestand	Rbl.	133 751 000	Zun.	2 045 000
Discontirte Wechsel	-	17 514 000	Abn.	36 000
Vorschüsse auf Waaren	-	15 000	unverändert.	
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	-	7 575 000	Abn.	80 000
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	-	11 108 000	Abn.	4 000
Contocurrent des Finanzministeriums	-	105 116 000	Abn.	3 355 000
Sonstige Contocurrenten	-	39 273 000	Abn.	1 797 000
Verzinsliche Depots	-	25 178 000	Abn.	564 000

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. Februar.

Marktberichte.

⚘ **Breslau,** 3. März. 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhiger, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 18,40—19.30—19.80 Mk., gelber 18,30—19.20—19,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Klgr. 16,30 bis 17,40—17,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Klgr. 12,40—13,40—14,30 bis 15,30 Mark, weisse 15,50—16,20 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Klgr. 13,40—13,80—14,50 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen stärker angeboten, per 100 Klgr. 14.50—15,50—16,50 Mark, Victoria 17.00—18.00—19,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 18,00—19.00—20,00 Mk.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,80 bis 9,20 Mark, blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein in fester Stimmung.

Hanfsamen ohne Angebot, 18—19—21.50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	20	—	22	50
Winterraps	22	50	23	50	25	—
Winterrübsen	21	50	22	50	24	—
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig. per 100 Kilogramm schles. 12—12¼ Mk., fremder 11½—11¾ Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15—15½ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. 11¾—12 M.

Kleesamen ohne Aenderung, rother feine Qualitäten behauptet, 34—45—57 M., weisser unverändert, 45—55—65—70—80 Mk.

Schwedischer Klee schwacher Umsatz, per 50 Klgr. 50—55 65—75 Mk.

Tannenklee matter, 35—40—42—48 M.

Thymothee matter, 21—23—28 M.

Mehl gut behauptet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 28,50—29.00 Mk., Hausbacken 27,50—28,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10.60—11.20 Mark. Weizenkleie 9.80—10.20 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,10—2.40 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 21.00—24.00 Mark.

Berlin, 2. März. [Productenbericht.] Der seit vorgestern eingetretene Wetterumschlag hat nicht verfehlt, die Kauflust für Getreide zurückhaltender zu machen und einiges Angebot herauszuziehen, welches sich am heutigen Markt zu mehr oder weniger erheblichen Concessionen entschliessen musste, um Unterkommen zu finden. Schliesslich hat aber doch ziemlich allgemein wieder festere Stimmung Platz greifen können, in Folge dessen sich die Preise allgemein etwas erholten. — Weizen notirt ca. 1 M. niedriger als vorgestern; Roggen auf die späteren Termine etwa ebensoviel, während Frühjahr nur ½ M. verloren hat; besonders gedrückt aber war Hafer, der zeitweise bis zu 2 M. billiger offerirt wurde und auch noch über 1 M. schlechter schliesst. Roggenmehl wurde etwas billiger verkauft. — Auch Rüböl hat nicht unerheblich im Preise nachgegeben. — Dagegen vermochte Spiritus die vorgestrige Besserung zu behaupten, nachdem allerdings vorübergehend eine geringe Abschwächung eingetreten war.

Weizen loco 193—207 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber und bunter märkischer 200—203 Mark ab Bahn bez., April-Mai 204¼—204—204¾—204½ Mark bez., Mai-Juni 204¼—204 bis 204¾—204½ M. bez., Juni-Juli 204¼—204—204¾—204½ M. bez., September-October 192½ Mark bezahlt. — Roggen loco 172 bis 182 Mark nach Qualität gefordert, feiner inländischer 178 bis 179 Mark ab Bahn bez., April-Mai 178¾—178½—179 Mark bez., Mai-Juni 176¼—176—176½ Mark bez., Juni-Juli 174½—174—174½ M. bez., Juli-August 169¾—169½—169¾ M. bez., September-October 165¾ bis 165¼—165¾ M. bez. — Mais loco 146—156 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 138—140 M. bez., Mai-Juni 139¾ M. bez. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 148—163 M. per 1000 Kilo nach Qual. gef., mittel und guter ost- und westpreussischer 149—153 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 150—153 Mark, mittel und guter schlesischer 150—153 M., fein schlesischer, preussischer und pommerscher 155—159 Mark ab Bahn bez., April-Mai 151½—151¼—152 M. bez., Mai-Juni 152¼—151¾—152½ Mark bez., Juni-Juli 153½—152¾—153½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 147 bis 190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138 bis 146 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,50—25,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,25—22,25 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 25—24 M., März 25,15 M. bez., April-Mai 24,65 M. bez., Mai-Juni 24,25 M. bez., Juni-Juli 24,05 Mark bez., Juli-August 23,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 59,5 M. bez., Februar 60,5 M. bez., April-Mai 60—60,5 M. bez., Mai-Juni 60,3—60,7 Mark bez., September-October 61,3—61,1—61,5 M. bez.

Petroleum loco 23,8 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 69,4 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 49,7 Mk. bez., Februar 49,6 M. bez., April-Mai 50—49,5—49,8 M. bez., Mai-Juni 50,1—49,5—49,8 M. bez., Juni-Juli 50.3—49,8—50 M. bez., Juli-August 50,7—50,1—50,3—50,2 Mark bez., August-September 50,6—49,9 bis 50,1—50 Mark bez., September-October 46,9—46,6—46.7 Mark bez., October-November 43,6—43,4 Mark bez.

Kartoffelmehl 24,00 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 24,00 M. bez.

Berlin, 2. März. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Seit vorgestern waren nach und nach zum Verkauf gestellt: 3254 Rinder, 10 970 Schweine (darunter 1244 Dänen, 75 Holländer, 89 Bakonier), 1879 Kälber, 12 505 Hammel. — Vorgestern und gestern war der Handel in Rindern ein guter, wickelte sich heute aber langsam ab. Der Markt wird ziemlich geräumt. I. 59—62, II. 54 bis 58, III. 48—52, IV. 45—47 M. pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Schweine wurden in geringerer Anzahl exportirt als vorige Woche, und der Handel gestaltete sich flauer, zumal der Auftrieb stärker ausgefallen war, doch blieben die Preise ziemlich unverändert und es wurde geräumt. Ia. 51—52, ausgesuchte Posten darüber, IIa. 49—50, IIIa. 46 bis 48 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. Bakonier circa 51 M. pro 100 Pfd. mit 50—55 Pfund Tara pro Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Ia. 60—64 Pf., ausgesuchte Posten darüber; IIa. 54—59, IIIa. 44—53 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt verlief recht gedrückt, obgleich die Exporteure mehr Bedarf zeigten als vor acht Tagen, wurde auch nicht geräumt. Die Preise blieben nur bei Lämmern die gleichen wie in voriger Woche. I. 44 bis 46, beste Lämmer bis 50, II. 39 bis 43 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Bradford, 2. März. Wolle fest, Garne matt, für Mode- und gemusterte Stoffe ziemlicher Begehr.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 2. März. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 77, 60. 4% priv. türk. Obligationen 436, —. Banque ottomane 627. 50 Banque de Paris 828. 75. Banque d'escompte 555, —. Credit foncier 1283, 75. Credit mobilier 435, —. Panama-Kanal-Actien 38. 75 5% Panama-Kanal-Obligationen 34, —. Rio Tinto 581, 80. Suezkanal-Actien 2447, 50. Wechsel auf deutsche Plätze

121[15/16] Wechsel auf London kurz 25. 23. 3% Rente 95. 50. 4% unific. Egypter 494. 37. 4% Spanier äussere Anl. 76¾. Meridional-Actien 688, 75. Cheques auf London 25. 24½. Comptoir d'escompte 655, —. 4% Russen de 1889 —, —. Robinson 59, 37. Neue 3% Rente 93, 50. Fest.

Paris, 2. März, Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 51. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 87. 4proc. Ungarische Goldrente 92, 56. Türken 1865 19, 60. Türkenloose —. —. Spanier (neue) 76, 97. Neue Egypter —, —. Banque ottomane 628, 43. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 581, 87. Panama 38, —. Banque de Paris —. Tabak 351, 87. Fest.

London, 2. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76¾. 3½% privil. Egypter 93⅝. 4% unif. Egypter 98. 3% garant. Egypter 99¾.†) Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 91¼. Ottomanbank 14⅞. Suezactien 96½. Canada Pacific 79. Engl. 2¾% Consols 96 5/16.*) Platzdiscont 3%. 4¼% egypt. Tributanlehen 98¾. De Beers Actien neue 15¾. Rio Tinto 23. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99½. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees 77. Fest.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 76½. Argentinier 4½% äussere Goldanleihe 57. Neue 3% Reichsanleihe 83⅛.

†) excl. *) April excl.

London, 2. März, Abends 6 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 104. Engl. 2¾% Consols 96⅜. Convertirte Türken 19¼. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99½. Italiener 93¾. 4% ungar. Goldrente 91½. 4% unific. Egypter 98. Ottomanbank 15. 6% consol. mexican. Anleihe 91¼. Silber 44⅝. Neue deutsche 3% Reichsanleihe —. De Beers —

Frankfurt a. M., 2. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 270⅛. Franzosen 218⅛. Lombarden 114⅛. Galizier 186¾. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 150. 80. Disconto-Commandit 205. 30. Dresdner Bank 153, 40. Laurahütte 128. 60. Gelsenkirchen 164, 40. Handels-Gesellschaft —. Neue 3% Reichsanleihe —. Schweizer Centralbahn 165, 20. Schweizer Nordostbahn 137 50. Schweizer Unionbahn 117, 80. Fest.

Frankfurt a. M., 2. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 367. Pariser Wechsel 80. 70. Wiener Wechsel 176, 70. Reichsanleihe 106. 55. Oesterr. Silberrente 80, 75. Oest. Papierrente 81, 10. 5% Papierrente 90. 20. 4% Goldrente 97, —. 1860er Loose 125, —. Ungar. 4% Goldrente 92. 20. Italiener 94.30. 1880er Russen 98. 10. II. Orient-Anl. 75. 50. III. Orient-Anleihe 76. 40. 4% Spanier 77. 20. Unific. Egypter 98. 10. 3½% Egypter 93, 80. Conv. Türken 18. 90. 4% türkische Anleihe 84, 50. 3% Portugiesische Staatsanleihe 57. —. 5% serb. Rente 92. 40. Serb. Tabaksrente 91. 80. 5% amort. Rumänen 99. 80. 6% cons. Mexik. Anl. 89, 60. Böhm. Westbahn 297¾. Böhm. Nordbahn 177¾. Central Pacific 109, 20. Franzosen 216¼. Galizier 186⅜. Gotthardbahn 149. 40. Hess. Ludwigsbahn 115, 30. Lombarden 113¾. Lübeck-Büchener —. —. Nordwestbahn 190. Creditactien 268⅞. Darmstädter Bank 149, 70. Mitteld. Creditbank 107. 90. Reichsbank 140. 80. Disconto-Commandit 204. 50. Dresdner Bank 152. 30. Fest.

Courl Bergwerksactien 92, —. Privatdiscont 3%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 268⅞. Franzosen 216¼. Galizier 186½. Lombarden 113¾. Egypter 98. 10. Disc.-Commandit 204, 10. Laurahütte —.

Hamburg, 2. März. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. 80. Silberrente 81. —. Oesterr. Goldrente 96. 70 Ungar. 4% Goldrente 92. 20. 1860er Loose 125, 50. Italienische Rente 94. 20. Creditactien 269,25. Franzosen 542.50. Lombarden 286, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 97. —. 1883er Russen 104, 75. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 73, 70. III. Orient-Anleihe 74. 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 152. 50. Deutsche Bank 157. 70. Disc.-Commandit 204, 50. Dresd. Bank 152. 20. Nationalbank für Deutschl. 131. —. H. Commerzbank 117, —.*) Nordd. Bank 154.*) Lübeck-Büchener Eisenbahn 163. 10. Marienb.-Mlawka 60, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 84. 35. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 127. 20. Nordd. Jute-Spinnerei 116. —. A.-C. Guano-Werke 151. 70. Dyn.-Trust-Actien 151, 50. Hamburger Packetfahrt-Actien 121, 30. Privatdiscont 2¾%. Fest.

*) excl. Dividende.

Amsterdam. 2. März, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 79½, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 79½, do. April-October verzinsl. 79⅜. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 124⅝. do. I. Orient-Anleihe 71¼. do. II. Orient-Anleihe 72⅛. Conv. Türken 19⅜. 3½% holländ. Anleihe 100¾. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 133⅝. Marknoten 59. 30. Russische Zollcoupons 192⅝. Hamburger Wechsel 59 20 Wiener Wechsel 102, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 2. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 85, 20, russ. II. Orientanleihe 102½, do. III. Orientanleihe 103½, do. Bank für auswärtigen Handel 292½. Petersburger Disconto-Bank 615, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 516, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 140½, Grosse russ. Eisenbahn 222, Russ. Südwestbahn-Actien 117½.

Newyork, 2. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 85. Cable transfers 4, 88½. Wechsel auf Paris 5, 19⅜. 4% fund. Anleihe 1877 121. Erie-Bahn 19¼. Newyork-Centralbahn 102⅛. Chicago-North-Western-Bahn 106⅛. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8 15/16. Baumwolle in New-Orleans 8¾. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum 7. 10. Pipe line Certificats per März 76¾. Mehl 3, 90. Rother Winterweizen loco 111¾. Weizen per März 109⅝, per Mai 106⅛, per Juli 100½. Mais (old mixed) 64¾. Zucker (Fair refining muscovados) 5¼. Kaffee Rio 19¾. Schmalz loco 6, 02. Rohe & Brothers 6. 37. Kupfer per April —. Getreidefracht 2.

Liverpool, 2. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 27000 B.

Liverpool, 2. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: März-April 4 51/64 Käuferpreis, April-Mai 4 55/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 4 31/32 Käuferpreis, August-Septbr. 5 1/64 do., September-Octbr. 5 1/64 do., October-Novbr. 5 d. do.

Liverpool, 2. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 B., davon für Speculation u. Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 4 25/32 Käuferpreis, April-Mai 4 27/32 do., Mai-Juni 4 29/32 do., Juni-Juli 4 31/32 Verkäuferpreis, Juli-August 5 Käuferpreis, August-Septbr. 5 1/64 do., September-October 5 do., October-Novbr. 4 31/32 d. do.

Bengals 1/16 niedriger, M. G. Broach fine 4⅝.

Wien, 2. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 58 Gd., 8, 61 Br., per Herbst 8. 26 Gd., 8, 29 Br. Roggen per Frühjahr 7, 54 Gd., 7, 57 Br., per Herbst 6, 77 Gd., 6, 80 Br. Mais per Mai-Juni 6, 57 Gd., 6, 60 Br., per Juli-August 6, 62 Gd., 6, 65 Br. Hafer per Frühjahr 7, 35 Gd., 7, 38 Br., per Herbst 6, 66 Gd., 6, 69 Br.

Pest, 2. März. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 30 Gd., 8, 32 Br., per Mai-Juni 8, 15 Gd., 8, 17 Br. per Herbst 7. 93 Gd., 7, 95 Br. Hafer per Frühjahr 7, 03 Gd., 7. 05 Br., per Herbst 6, 27 Gd., 6, 30 Br. Mais per Mai-Juni 6, 18 Gd., 6, 20 Br. Kohlraps per August-September 13, 95 à 14, 00.

Paris, 2. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 27. 80, per April 27. 90, per Mai-Juni 27. 90, per Mai-August 27, 70. Roggen ruhig, per März 17. 60, per Mai-August 18. 10. Mehl träge, per März 60. 10, per April 60. 40, per Mai-Juni 60, 90. per Mai-August 61, 00. Rüböl behauptet, per März 69, 00, per April 69, 25, per Mai-August 70. 50, per Septbr.-Decbr. 72, 50. Spiritus behauptet, per März 39. 50, per April 39. 75, per Mai-August 40, 75, per Septbr.-Decbr. 39, 50. — Wetter: Nebel.

Antwerpen, 2. März. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 2., 3.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 6°,2	+ 7°.1	+ 4°.9
Luftdruck bei 0° (mm)	747,2	747.8	746.3
Dunstdruck (mm)	6.0	6.7	6.2
Dunstsättigung (pCt.)	85	88	97
Wind (0—6)	SW. 2.	W. 2.	SW. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,67

Gestern Nachmittag Regenschauer, Nachts Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 2. März 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	Cours vom 2.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz	16,155 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20.37 G	— —
Oesterr. Währung 100 Fl.	176.75 bz	176,90 bz
Russ. Banknoten 100 R.	237.25 bz	238,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 2.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/10	106.50 B	106,30 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,80 bz	98,90 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	85,80 bz	85,90 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,80 bz	105,75 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,00 G	99.00 B
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,00 bzB	86,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.60 G	101,50 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99.80 G	99.80 bz
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	97,00 G	97,00 bzB
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,20 B	102,50 bzB
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 G	101,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,80 G	96,90 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,90 bz	103,20 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,10 B	103.20 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85,75 bzB	85.50 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	— —	98,00 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,20 bz	87,60 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 2.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,50 bzG	99,75 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,75 bz	92.50 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	94.90 bzG	94,90 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	94,00 bzB	94,00 bzB
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,25 G	102,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. i. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94.00 G	94,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.50 G	107,25 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107.25 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	4½	1/1 1/7	114,50 G	114.50 G
dto. dto.	4	vsch.	100,50 bz	100,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 bz
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	95,10 bzB	95,10 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	94,80 bzG	94,80 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101.00 bzG	101.00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	95.00 bzG	95,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,00 G	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101.10 bzG	101,20 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	94.30 G	94.40 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,40 G	103,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110.80 G	110.80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,70 B	100,50 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	94,90 bz	95,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 2.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	66,40 bz	69,00 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	65,10 bz	66,00 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	54,00 bz	54.25 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,60 G	98.90 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	110,30 G	110,20 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3½	15/4 15/10	92.50 B	92,40 B
dto.	4	1/5 1/11	98,20 bz	98,10 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 1	99,10 bz	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,10 bzG	91,20 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	73,20 B	73,10 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,40 bzG	70,30 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,60 bzB	94,40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	91,75 bz	91,90 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	89,25 bz	89,25 bz
dto. dto 5%	5	1/1 1/7	79,75 bz	79.60 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96.90 ebzG	97,00 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	80,75 G	80,90 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	89,75 bz	89,90 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	80,70 bz	80,90 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	73,75 B	73,60 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	71,20 bz	71,10 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	86,00 bzG	86,00 ebzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,90 G	99,90 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 G	101,90 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,90 bzG	86,90 G
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,00 bzG	87,00 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	98,60 B	98,50 G
dto. von 1888	6	1/6 1/12	— —	107,30 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	99,20 bz	99,50 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,75 G	76,00 bz
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	76,75 B	76,70 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	70,70 bz	— —
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	103,60 bz	103,50 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,50 B	94,10 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94.90 bz	94,90 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,60 bz	85,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102,90 B	102,90 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	92,10 bzG	91,75 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	91,75 bzG	92,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	94,60 bzG	94,80 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	92,60 bzG	92,60 G
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,00 bzG	19,00 G
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	— —	75,00 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	85,40 bzB	85,25 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	90,60 bzB	90,30 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	92,50 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	92,60 bz	92,40 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,00 bzB	89,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 2.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	140,90 B	140,90 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	141,75 bz	Ziehung.
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44,25 bz	45.00 ebzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,75 bzG	Ziehung.
Bukarester Loose	—	—	67,00 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	138,00 G	137,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137,00 G	137,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,75 bz	59,75 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	113,30 G	112,75 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	108,50 G	108,50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/5	139,90 bz	139,25 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327,90 bz	327,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	132,50 B	132.50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,20 G	20,25 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,30 bz	129,10 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,20 bz	27,70 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	336,00 bz	337,25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124,70 bzG	124,90 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	332,70 bzB	Ziehung.
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,70 bz	129,10 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	171,10 G	171,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,90 bz	105,00 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	177,75 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	168,00 B	167,70 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84,75 bz	84,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	78,90 bzG	78,80 bz
Ungarische Loose	—	—	259,00 G	259,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 2.
Breslau-Warschau	1 8/10	—	1/1	56.10 B	55,00 bz
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	114.50 bz	114.75 bzB
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	110.10 G	110.20 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	113.50 G	113,25 bz
Saalbahn	5	—	1/1	108,30 G	— —
Weimar-Gera	4	—	1/1	98,10 bz	98,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 2.
Aachen-Mastricht	2⅝	—	1/1	72,00 bz	71,90 bz
Dortmund-Enschede	3¾	—	1/1	103,50 bzG	103,40 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	—	1/1	53,90 bz	53,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	½	5½	1/1	96,00 ebzG	96,00 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	227,25 bz	226,75 bz
Lübeck-Büchen	7¾	—	1/1	167,30 bz	167,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	—	1/1	119,20 bz	119,00 B
Marienburg-Mlawka	⅓	—	1/1	64,10 G	64,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,00 bzG	100,80 G
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	63,40 bz	63,00 B
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	88,90 bz	88,70 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,50 ebzG	24,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 2.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	69,20 bz	69.00 bz
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	148,00 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	245,75 bz	246,25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	93,80 bz	93,25 G
Gotthardbahn	7 4/10	—	1/1	153,50 bz	152,70 bz
Jura-Bern-Luzern	4½	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103.90 bz	103,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	76,75 bzG	76,50 bz
Lemberg-Czernowitz	6¾	—	1/5 1/11	103,60 bzG	103.90 G
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	— —	139,00 bzG
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	— —	102,00 G
Mosko-Brest	3	—	1/1	73,75 bz	74,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	—	1/1	108,20 bz	108,30 bz
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	77,75 bz	78,00 G
Oest. Nordwestbahn	4¾	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5½	—	1/1	102,75 bz	103,00 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1 6/10	—	1/5	57,80 bz	— —
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	31,40 bz	31,25 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	78,90 bz	— —
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	86,50 bz	86,60 bzG
Schweiz. Centralbh.	6⅗	—	1/1	164,50 bz	168,30 bz
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	138,00 G	138,90 bz
dto. Unionbahn	5	—	1/1	117,90 bz	120,50 B
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	233,60 bz	233,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 2.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/10	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 2.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,00 G	102.10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	84,30 bzG	83,50 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 ebzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	92.25 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,70 B	106,80 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,80 bz	101,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	87,90 G	88,25 bzG
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57.80 bz	57.80 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,50 B	98.50 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	81,70 G	81,30 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	74,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,00 ebzB	80,90 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	— —	74,90 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,10 G	85,50 ebzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.10 G	82,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,80 B	100.75 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94.00 G	94,40 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	93,00 bz	92,80 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	84,50 bz	84,40 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.50 G	100.50 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	68.00 G	68.40 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105.10 bz	105.10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,20 bz	98,80 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,30 bzB	89,75 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,30 B
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	87,25 bz	87,60 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.50 G	99.40 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	102.00 bzG	101,80 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94.90 bz	94.80 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	75,50 bz	75,40 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,60 G	95.90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,10 bz	101,25 bz
dto. Kursk	4	1/6 1/12	— —	89,70 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	97,40 bz	97,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	94,60 B	94,50 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,20 G	102,10 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,60 bz	98,70 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	95.40 bz	95.40 bzG
Transkaukasische	3	15/3 u. 9	85,20 ebzG	85,10 ebzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,00 bzG	95,90 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	94,70 B	94,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	83,80 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	94,00 B	94.00 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	107,40 G	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	108,90 B	108,90 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	105,00 bzB	104,75 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	93,50 bz	93,50 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,60 bz	113,70 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109.60 B	108.90 bzG
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	106.90 B	107,00 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,25 bzG	87,10 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	89,30 bz	89,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 2.
B. f. Sprit- u. Prod.-Hdl.	2½	—	1/1	72,50 G	71,75 bzG
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	135,50 G	135,50 G
dto. Handelsges.	12	9½	1/1	156,00 ebzG	156,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	106.30 bz	105,50 G
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	102,80 bz	102,75 bzG
Darmstädter Bank	10½	—	1/1	153,70 bz	153,40 bzG
Deutsche Bank	10	—	1/1	162,00 bzB	162,50 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	125,50 ebzB	125,00 bzB
dto. Hypthbk. 60%	6¼	—	1/1	112,50 bzG	112,60 bzG
Disconto-Command.	14	11	1/1	209,90 bz	208,10 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	156,50 bz	156,50 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	91,70 bzG	90,90 bz
dto. Lg. 40%	0	—	1/1	95,75 bzG	95,80 B
Internationale Bank	8	6	1/1	107,00 bzG	107,25 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	200,75 G	200,75 G
Luxemburger Bank	8	—	1/1	144,30 G	144,70 G
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	111,75 bz	111,50 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	135,50 bz	134,50 bz
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	152.00 bz	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,25 G	85,75 bzG
Oesterr. Credit	10⅝	10⅝	1/1	173,20 bz	173,10 bz
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	181,25 bz	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	—	—	1/1	106,50 bzG	106,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	—	1/1	122,50 bz	121,75 G
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	154,10 G	154,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	107,30 G	107,30 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	114,00 G	114,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	121,50 G	121,50 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	140,80 bz	140,70 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	86,00 bz	85,80 G
Sächsische Bank	5	—	1/1	113,20 bz	113,20 G
Schles. Bankverein	8	—	1/1	120,40 bzG	120,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 2.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	179,00 bz	179,50 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	106.50 G	105,75 G
Archimedes	10	—	1/7	121,00 G	122.00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12½	—	1/1	248.10 bzG	248,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	74,00 bzG	73,70 bz
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	145,00 bz	144,75 bz
Bismarckhütte	18	—	1/7	141,75 bz	138,00 bzG
Bochum. Gussstahl	10	—	1/7	138,00 bz	136,50 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	39,00 B	38,75 bz
dto. Oelfabrik	4¾	—	1/6	105,00 bzG	106,00 bzB
dto. Strassenbahn	6	6½	1/1	136.75 G	137,00 G
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	171.90 bz	171,80 bz
Brüxer Kohlenbau	7	—	1/1	103,00 bzG	102,00 bzG
Donnersmarckhütte	4	8	1/7	86,00 bz	85,90 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	76,00 bzG	74.90 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	85,00 bzG	86,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	33,10 bzG	33,50 G
Erdmannsd. Spinner.	6½	—	1/1	91,10 G	91,00 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	7½	—	1/1	165.10 G	166,00 G
Flöther Maschinen	10	—	1/1	112,00 G	112.25 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	109.00 bzG	109,75 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	559,25 bz	555,00 bz
Giesel. Cementfabr.	10	8½	1/1	115,00 B	114,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	170,00 bz	170.10 bzG
Gruson-Werk	5	—	1/7	151.00 bzG	150,00 bzG
Harpener Bergbau	15	—	1/7	182,80 bz	182,25 bz
Hofmann Waggon.	12	—	1/1	— —	— —
Hörder Hütten	0	—	1/7	16,25 bz	15,25 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	23,80 bz	23,50 bzB
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	57,00 bzG	61.50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	41,75 bzG	41,00 bz
KattowitzerBgb.-Gs	10	—	1/4	126,00 bzG	125,75 bz
Kramsta. Schles. L.	7½	—	1/9	130,10 bz	130.25 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	145,00 bz	144,80 bz
Laurahütte	11	—	1/7	130,00 bz	128,10 bzG
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	264,00 bzG	262,25 G
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	—	1/1	106,75 G	106,75 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	—	1/5	159,00 bzG	159,70 bz
Nordd. Lloyd	11¼	—	1/1	137,50 bz	136,30 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	123,75 bzG	122,50 G
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	79,30 bzG	78,60 bzG
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	149,50 bzG	147,75 G
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	114,00 B	111,00 bzG
Oppelner Cement	7	6½	1/1	104.00 bzB	102,00 bz
Pongs'scheSpinnerei	8	—	1/1	90,75 G	90,25 G
Porzell. Königszelt	14	—	1/7	— —	— —
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	64,50 bzG	63,00 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	101,00 G	100,00 G
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	104.00 bzG	103.40 bz
Schering	18	19	1/1	260,00 bz	262,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	112,25 G	— —
dto. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	112,50 G	112,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	56,25 bzG	55.75 bzG
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	136,50 bzG	134,50 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	185.60 bzG	184.00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	13	—	1/1	185,60 bzG	184.00 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	238,75 bzG	236,75 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	262.75 bzG	263,00 G
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	62,00 bz	60.25 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	121,75 bz	128,50 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	—	1/1	1900 G	1900 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 28.	Cours vom 2.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	3½	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	3½	167,90 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	80,70 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,38 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,24 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,65 G	— —
New-York	vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	4½	237,00 bz	237.25 bz
dto. dto.	3 M.	4½	235,70 bz	236,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	176,75 bz	176,75 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	176.25 bz	176,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,95 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,40 G	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	4½	236,70 bz	237,50 bz

Bank-Discont 3%. — Lombard 3½ resp. 4%.
Privatdiscont 2¾% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command.	208,75	— —
Dortmunder Union	74,90	— —
Laurahütte	128.62	— —
Oesterr. Credit	173,50	— —
Franzosen	108,62	— —
Lombarden	57,75	— —
Russische Noten	238,00	— —
Marienburg-Mlawka	64.12	— —
Südpr. Ostbahn	88,62	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.